© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.; download www.zobodat.at

Horst Lieb leitete 2 Pilzlehrwanderungen für Vereine in Laaber. Rudolf Rossmeissl veranstaltete 1 Pilzschutzausstellung in Spalt sowie je 1 Pilzlehrwanderung in Roth und in Spalt. Alle 3 Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Klaus-Joachim Süß beschickte das Rother Altstadtfest mit einem Ausstellungsstand und veranstaltete in Feucht eine große Pilzschutzausstellung. Sissi und Achim Stanek bauten in Ammerndorf an zwei Festtagen ihren Pilzberatungsstand auf. Dazu leiteten sie je eine Pilzlehrwanderung in Roßtal, Cadolzburg und in Ammerndorf.
Nach mehreren Anläufen erfolgte dieses Jahr eine genaue Abstimmung der Mitgliederzahl mit der Hauptgesellschaft. Dabei wurden die Mitglieder, welche mehr als 2 Jahre mit ihrem Beitrag für die NHG in Rückstand waren, gestrichen. Auch bei den Familienmitgliedern mußten aus den gleichen Gründen Streichungen vorgenommen werden. In Zweifelsfällen versandten wir eine schriftliche Mahnung. Erfreulicherweise konnte durch Neuzugänge der Mitgliederstand dennoch auf dem Vorjahresniveau von 120 Personen gehalten werden.

Durch Tod verloren wir unser z.Z. ältestes Mitglied Frau Margarete Knie. Sie verschied am 9.7.1987 im Alter von 89 Jahren. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Für die abteilungseigene Bibliothek wurden auch in diesem Jahr neue Bücher im Wert von über 750,– DM gekauft.
Außerdem kauften wir eine Stereolupe aus Jena an. Dadurch wird es auch den Mitgliedern, die keine entsprechende Ausrüstung besitzen, ermöglicht, an Mikroskopierkursen oder Fachtagungen teilzunehmen. Sie soll auch vereinsintern Verwendung finden, wenn wir mit dem Aufbau eines mykologischen Herbars beginnen. Die noch fehlende Kaltlichtleuchte werden wir uns aus Etatgründen erst im nächsten Jahr zulegen.
Mit Zuschüssen der Hauptgesellschaft kann in den nächsten Jahren nicht gerechnet werden, weil diese für eine Neugestaltung des Museums Rücklagen bilden muß. So müssen wir unsere Anschaffungen über die Spendeneinnahmen und aus dem Abteilungsvermögen finanzieren.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, die durch ihre tatkräftige Mitarbeit dazu beigetragen haben, daß die Vereinstätigkeit reibungslos fortgeführt werden konnte. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen großzügigen Gönnern und Spendern, welche der Abteilung hilfreich zur Seite standen. Auch an diejenigen möchte ich appellieren, die sich bisher passiv verhielten, sich doch ein klein wenig mehr für die Pilzabteilung einzusetzen, und sei es nur durch ein oder zwei sporadische Besuche unserer Veranstaltungen.
So hoffe ich zum Jahresausklang 1987 von einem guten ersten Amtsjahr sprechen zu können.

Friedrich Kaiser

Buchbesprechung

Peter F. C. Wolff: Richtig düngen im Hausgarten – BLV Garten- und Blumenpraxis
127 Seiten, 99 Farbfotos, 2 s/w-Fotos, 8 Zeichnungen, Format 12,5 x 19 cm, broschiert, BLV Verlagsgesellschaft München, Wien, Zürich

Umweltschutz im Garten bedeutet, neben Vermeiden von Giften, auch richtiges Düngen, d.h. nur so viel Dünger geben, wie die Pflanzen für ihre Ernährung dem Boden entnehmen können. Das vorliegende Taschenbuch vermittelt nicht nur „Einsteigern", sondern auch erfahrenen Hobby-Gärtnern das erforderliche Wissen über optimale Pflanzenernährung und gesunde Bodenversorgung. Wertvoll sind Hinweise zur Kompostierung und Gründüngung.

Hermann Schmidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 1987

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hermann

Artikel/Article: Buchbesprechung: Richtig düngen im Hausgarten 56